

Bedienungsanleitung



ACETM
150

ACETM
250

**Bedienungsanleitung
GARRETT ACE SERIE 150 / 250**

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENBAU	3
VORBEREITUNG.....	4
SUCHTECHNIK	5
SENSORTASTEN ACE 150.....	6
BILDSCHIRM – DISPLAY ACE 150	7
SENSORTASTEN ACE 250.....	8
BILDSCHIRM - DISPLAY ACE 250	10
FEHLERSUCHE.....	11
ACHTUNG! EXPLOSIONSGEFAHR BEIM AUSGRABEN.....	13
RECHTE UND PFLICHTEN	13
GARANTIE.....	14



Herzlichen Glückwunsch, Sie sind jetzt Besitzer eines Garrett-Metall-Detektors der neuesten Generation. Bitte lesen Sie diese Anleitung sehr genau durch und beachten Sie auch die Original-Anleitung.

Zusammenbau

Das Gerät besteht aus folgenden Teilen:

- Elektronikgehäuse mit Haltegriff und Armschale – Batterien befinden sich im Gehäuse
- Oberes Gestänge
- Unteres Gestänge
- Eine (1) Kunststoffschraube mit Mutter
- Zwei (2) Gummiringe
- Ein Kunststoffbolzen
- Suchspule mit Kabel

Falls ein Teil fehlen sollte, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Montieren Sie das untere Gestänge an die Suchspule. Ziehen Sie das Papier von den Gummiringen ab und setzen sie diese am unteren Ende ein. Schieben Sie das Gestänge in die Halterung der Suchsonde. Verbinden Sie beides mit dem Bolzen und den Schrauben.

Stecken Sie das obere Gestänge auf das untere Gestänge, indem Sie die zwei Knöpfe zusammendrücken und in das Gestänge einschieben. Die Gesamtlänge können Sie einstellen, indem Sie die Knöpfe in unterschiedlichen Positionen einrasten lassen.

Stecken Sie das Gestänge nun auf den Haltegriff mit Elektronikgehäuse auf.

Wickeln Sie das Kabel um das Gestänge und stecken Sie den Stecker in das Gegenstück am Elektronikgehäuse.

Die Batterien befinden sich im Elektronikgehäuse. Zum Öffnen des Batteriefachs schieben Sie den Deckel des Elektronikgehäuses nach hinten.

Vorbereitung

Lernen Sie zuerst zu Hause die Funktionen des Geräts kennen. Für Ihren Test brauchen Sie einen geschlossenen Armreif aus Gold, einen aus Silber (oder auch Gold- und Silbermünzen) und ein Eisenteil. Legen Sie das Gerät auf einen Holztisch, die Sonde waagrecht. Schwenken Sie - nachdem Sie diese Bedienungsanleitung ganz gelesen haben und die Funktionen genau kennen - die Testteile in verschiedenen Abständen über der Sonde hin und her und probieren Sie die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Einstellungen aus.

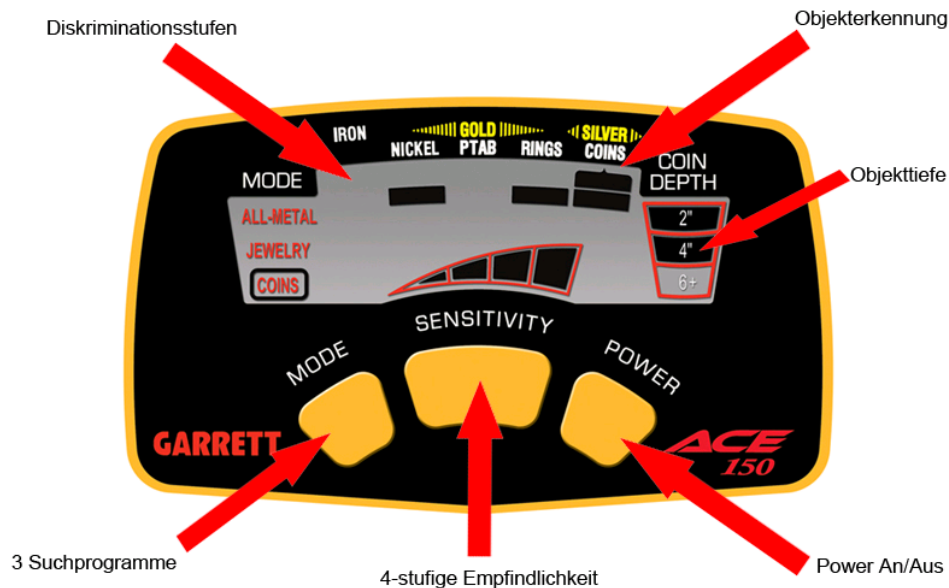
Der Ace 150 / 250 ist ein sogenannter Motion-Detektor mit der Diskriminator-Funktion. Bestimmte Metalle lassen sich gezielt ausfiltern. Somit können zum Beispiel störende Schrott-Eisenteile ignoriert werden. Motion bedeutet "Bewegung"; die Suchsonde wird bei der Sucharbeit über den Boden hin- und hergeschwenkt. Die Bewegung ist erforderlich, damit ein Metalldetektor Metalle unterscheiden und damit diskriminieren kann.

Suchtechnik

Schwenken Sie die runde Suchsonde in möglichst gleichbleibender Höhe von ca. 3 - 5 cm von einer Seite zur anderen langsam über der Erde und gehen dabei vorwärts. Achten Sie auf die akustischen Signale: Schrotteile in der Erdoberfläche können irritierende schrille Signale verursachen, heben Sie die Suchsonde etwas an, schwenken Sie die Sonde wieder über den Punkt. Kein Signal: Schrott; klares Signal: Wahrscheinlich Kleinteil aus Nicht-Eisen.

Wenn der Detektor nur ein Signal gibt, wenn die Sonde von einer Seite über das Objekt geschwenkt wird, aber kein Signal, wenn er von der anderen Seite geschwenkt wird: Meistens senkrecht stehendes Schrotteil. Intensivster Ton wird erzeugt, wenn sich die Sonde exakt über dem Objekt befindet.

ACE 150



Sensortasten ACE 150

Durch Druck auf Taste:

POWER: AN/AUS-Taste

MODE: Mit der MODE-Taste können Sie 3 voreingestellte Suchmodi auswählen.

- ALL-METAL* - wenn Sie keine Diskriminierung wünschen
- JEWELRY* - kleine bis mittelgroße Schmuckobjekte
- COINS* - ein spezielles Münzsuchprogramm

– Dieses ist allerdings für amerikanische Münzen ausgelegt. Wir empfehlen zur Suche von europäischen Münzen die Einstellung *JEWELRY*.

SENSITIVITY: Suchleistung. Durch Drücken der Sensitivity-Taste können Sie die Leistung erhöhen oder verringern. Sie können 4 Leistungsstufen einstellen. Diese werden auf dem Display angezeigt. Hohe Empfindlichkeit ist für die Suche von Kleinteilen und für größere Ortungstiefe zu empfehlen. Niedrige Empfindlichkeit ist zu empfehlen für die Ortung an mit Schrott durchsetzten und hoch mineralisierten oder an salzhaltigen Böden wie z. B. am Strand.

Bildschirm – Display Ace 150

Target ID Legend: Oberhalb des Displays sind die üblichen Metallarten bzw. Metallobjekte aufgedruckt. Während der Ortung wird mit dem Objekt-Identifikation-Cursor unterhalb dieser Bezeichnungen **IRON (Eisen) – NICKEL (Nickel) - GOLD (Gold)– PTABS (Dosenverschlüsse)– RINGS (Ringe) – SILVER (Silber) - COINS (Münzen)** die gemessene Metallart angezeigt.

Upper Scale: Die Leitfähigkeit wird durch Einblenden des Target ID-Cursors an einer von 5 Positionen angezeigt.

Target ID-Cursor: Objekt-Identifikation-Cursor zeigt die möglich geortete Metallart an.

Lower Scale: Leitfähigkeitsskala unterhalb der Objekt-Identifikation-Cursor gibt an welche Metallarten ausgefiltert sind und welche nicht. Taucht der Objekt-Identifikations-Cursor an einer Stelle auf, die eine Ausfilterung anzeigt, wird kein Signalton produziert. Das Skala ändert sich wenn sie ein anderes Programm wählen.

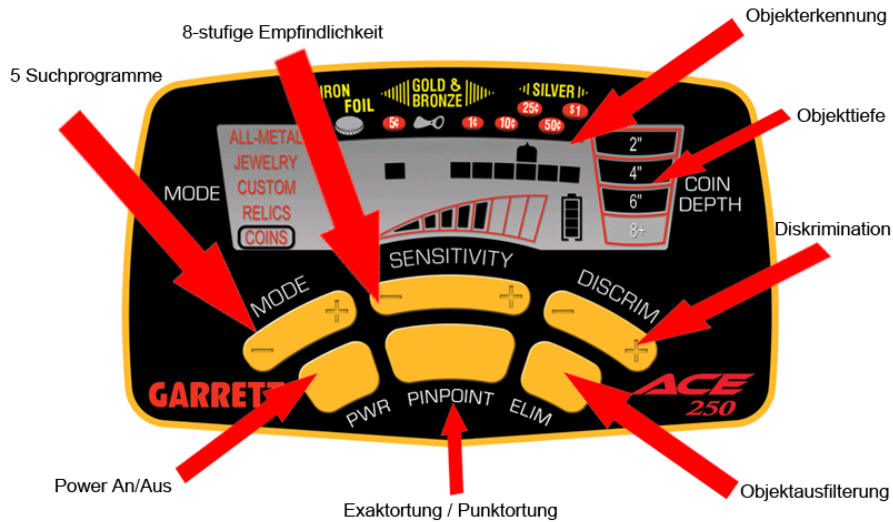
Coin Depth: Tiefenangabe. Auf der rechten Seite des Displays wird mit den Ziffern 2“, 4“ und 6“+ die Tiefenlage des georteten Objekts in 'inch' (1 inch = 2,54 cm) angezeigt. Bei einem Abstand der Sonde von 1“ über den Boden erhalten Sie die beste Tiefenangabe.

Low Battery Indicator: 4 x AA 1,5 V. Zeigt den Zustand der Batterien an. Wird mit aufladbaren Batterien gearbeitet ist die Betriebszeit kürzer als mit AA Alkaline Batterien. Betriebszeit mit AA Alkaline Bateriaen ca. 20-40 Stunden, abhängig vom eingesetzten Batterietyp. Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzen, sollten Sie die Batterien herausnehmen. Tauschen Sie dann die Batterien aus, wenn nur noch ein schwarzer Block im Batterie-Symbol sichtbar ist.

Headphone Jack: Kopfhöreranschluß für 6,3 mm Klinkenstecker

Tone ID: Signal Identifikation in 3 Stufen (Hoch – Medium – Tief): Hoher Signalton für Objekte mit hohen Leitwerten; tiefer Ton für andere Objekte/Leitwerte.

ACE 250



Sensortasten ACE 250

Durch Druck auf Taste:

PWR: AN/AUS-Taste / Halten Sie die Taste ca. 10 Sekunden lang, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

MODE: Mit der MODE-Taste können Sie 5 voreingestellte Suchmodi auswählen.

- All-METAL - wenn Sie keine Diskriminierung wünschen.
- JEWELRY - für kleine bis mittelgroße Schmuckobjekten
- COINS - ein spezielles Münzsuchprogramm

– Dieses ist allerdings auf amerikanische Münzen ausgelegt. Wir empfehlen zur Suche von europäischen Münzen die Einstellung JEWELRY.

CUSTOM: - Schreiben Sie sich Ihr eigenes Programm für ganz bestimmte Suchaufgaben, wie z. B. für die Oberflächensuche an Stränden, in Parks oder auf Kirmesplätzen. Ihre Einstellung bleiben gespeichert.

RELICS: - ein spezielles Programm zur Suche nach Relikten vergangener Zeit.

SENSITIVITY: Suchleistung. Durch Drücken der Sensitivity-Taste können Sie die Leistung erhöhen oder verringern. Sie können 8 Leistungsstufen einstellen. Diese werden auf dem Display angezeigt. Hohe Empfindlichkeit ist für die Suche von Kleinteilen und für größere Ortungstiefe zu empfehlen. Niedrige Empfindlichkeit ist zu empfehlen für die Ortung an mit Schrott durchsetzten und hoch mineralisierten oder an salzhaltigen Böden wie z. B. am Strand.

DISCRIM: ist ein Ausfilterungs-System, mit dem unerwünschte metallische Kleinteile so z. B. Eisennägel oder Flaschenverschlüsse - ausprogrammiert und akustisch nicht mehr angezeigt werden. Mit (+) oder (-) können Sie die Einstellung vornehmen.

ELIM: Objektausfilterung. Mit dieser Funktion können Sie durch ein Knopfdruck ein unerwünschtes Objekt einfach ausfiltern. Das geortete unerwünschte Objekt halten Sie kurz vor der Sonde und drücken dann die ELIM-Taste und das Objekt wird mit seiner Eigenschaft ausgefiltert und nicht weiter akustisch angezeigt.

PINPOINT: Gedrückt und gehalten aktiviert diese Taste (Non-Motion/Exaktortung) Funktion, d. h. Sie müssen die Sonde nicht mehr schwenken. Wenn Sie genau über dem georteten Objekt sind, erhalten Sie auf dem Display-Skala von links nach rechts einen Signalausschlag.

Bildschirm - Display Ace 250

Target ID Legend: Oberhalb des Displays sind die üblichen Metallarten bzw. Metallobjekte aufgedruckt. Während der Ortung wird mit dem Objekt-Identifikation-Cursor unterhalb dieser Bezeichnungen **IRON (Eisen) – NICKEL (Nickel) - GOLD (Gold)– PTABS (Dosenverschlüsse)– RINGS (Ringe) – SILVER (Silber) - COINS (Münzen)** die gemessene Metallart angezeigt.

Upper Scale: Die Leitfähigkeit wird durch Einblenden des Target ID-Cursors an einer von 12 Positionen angezeigt.

Target ID-Cursor: Objekt-Identifikation-Cursor zeigt die möglich geortete Metallart an.

Lower Scale: Leitfähigkeitsskala unterhalb der Objekt-Identifikation-Cursor gibt an, welche Metallarten ausgefiltert sind. Das Skala ändert sich, wenn Sie ein anderes Programm wählen.

Coin Depth: Tiefenangabe. Auf der rechten Seite des Displays wird mit den Ziffern 2“, 4“, 6“ und 8“+ die Tiefenlage des georteten Objekts in 'inch' (1 inch = 2,5 cm) angezeigt. Bei einem Abstand der Sonde von 1“ über den Boden erhalten Sie die beste Tiefenangabe.

Low Battery Indicator: 4 x AA 1,5 V. Zeigt die Kondition der Batterien an. Wird mit aufladbaren Batterien gearbeitet ist die Betriebszeit kürzer als mit AA Alkaline Batterien. Betriebszeit mit AA Alkaline Baterien ca. 20-40 Stunden. Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzen, sollten Sie die Batterien herausnehmen. Tauschen Sie dann die Batterien aus, wenn nur noch ein schwarzer Block im Batterie-Symbol sichtbar ist.

Headphone Jack: Kopfhöreranschluß für 6,3 mm Klinkenstecker

Tone ID: Signal Identifikation in 3 Stufen (Hoch – Medium – Tief): Hoher Signalton für Objekte mit hohen Leitwerten; tiefer Ton für andere Objekte/Leitwerte.

Fehlersuche

Symptom	Lösung
Gerät lässt sich nicht einschalten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die Batterien richtig eingelegt sind. 2. Erneuern Sie die Batterien.
Unregelmäßige Töne und Springen des Target-ID-Cursors	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die Suchspule korrekt angeschlossen und dass das Kabel eng um das Gestänge gewickelt ist. 2. Benutzen Sie den Detektor nicht im Haus, wo viele andere Metalle geortet werden. 3. Verringern Sie die Empfindlichkeitseinstellung – Sensitivity. 4. Stellen Sie fest, ob Sie sich in der Nähe von anderen Metalldetektoren oder von elektrischen Leitungen befinden. <p>Hinweis: Eisen kann unregelmäßige Detektionen hervorrufen. Im Allmetall-Modus können Sie feststellen, ob es sich um Eisen handelt.</p>
Ab und zu auftretende Signale	<p>Solche nur manchmal auftretende Signale bedeuten, dass Sie ein tief liegendes Objekt gefunden haben oder dass das Objekt in einem schwierigen Winkel für den Detektor liegt. Erhöhen Sie die Empfindlichkeit – Sensitivity – und untersuchen Sie die Stelle aus unterschiedlichen Richtungen. Im Falle von mehreren Objekten unterschiedlicher Art schalten Sie in den Allmetall-Modus oder drücken Sie die PinPoint-Taste.</p>

Ich finde keine speziellen Objekte	Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Modus für Ihren Suchzweck eingestellt haben. Benutzen Sie im Zweifel den Allmetall-Modus.
Springen des Target-ID-Cursors	Falls der Cursor beim Detektieren eines Objekts springt, also keine klare Anzeige macht, haben Sie ein Schrottteil gefunden. Es kann sein, dass der Cursor auch bei einer Münze oder einem anderen lohnenswertem Objekt springt, weil dieses Objekt in einem ungünstigen Winkel liegt. Auch kann der Cursor springen, wenn ein Schrottobjekt neben einem guten Objekt liegt. Untersuchen Sie die Stelle aus unterschiedlichen Richtungen, bis die Anzeige stabiler wird.

Achtung! Explosionsgefahr beim Ausgraben

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet uns, Sie auf folgende Tatsachen aufmerksam zu machen. Beachten Sie bitte unbedingt nachstehende Hinweise.

Wenn das Gerät einen Fund anzeigt, denken Sie daran, daß es sich anstelle eines wertvollen Gegenstandes auch um Munition oder andere Sprengstoffe handeln könnte, Das Ausgraben und die Bergung eines Fundes liegt völlig in Ihrer eigenen Verantwortung. Hersteller und Verkäufer übernehmen keine Haftung für Schäden.

Der Gebrauch von Metallsuchgeräten durch Kinder sollte nur unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen. Das Ausgraben darf in jedem Fall nur von erwachsenen Personen vorgenommen werden.

Rechte und Pflichten

Die Suche nach verborgenen Metall-Objekten ist ein Hobby, das sehr viel Freude macht und aufregende Erlebnisse bringt. Beachten Sie aber bitte, daß in jedem Land Vorschriften für Ausgrabungen erlassen wurden. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, sich darüber zu informieren.

Betreten Sie keine archäologisch wertvollen bzw. bekannten Stätten, wenn Sie nicht dazu autorisiert sind. Finden Sie Gegenstände, die archäologischen Wert haben, setzen sie sich bitte mit einem Museum in Verbindung.

Schütten Sie Löcher wieder zu, treten Sie den Grasboden wieder fest.

Und damit - viel Glück.

Garantie

Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag des Verkaufs an den Erstanwender. Als Beleg gilt die Kassenquittung bzw. Rechnungskopie. Die Garantie erstreckt sich auf die Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen. Die Garantieleistung erfolgt durch Instandsetzung oder Austausch mangelhafter Teile aus dem Originalprogramm des Herstellers. Nicht in der Garantie enthalten sind Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, durch Eingriff von fremder Hand, durch mechanische Beschädigung oder chemische Schäden (ausgelaufene Batterien) entstanden sind. Batterien sind nicht in der Garantie enthalten. Weitergehende Folgeschäden an Sachen oder Personen sind ausgeschlossen.

Das Gerät ist freigemacht komplett im Originalkarton mit Fehlerbeschreibung an uns einzusenden. Beizulegen sind Kopien dieser Garantiekarte und des Kaufbelegs. Die Rücksendung erfolgt innerhalb Deutschlands frei, in andere Länder zu Selbstkosten

(C) Copyright: Diese Bedienungsanleitung steht unter Urheberschutz. Sie darf ohne schriftliche Erlaubnis der DTI nicht übersetzt, vervielfältigt, reproduziert oder verbreitet werden.

DTI Detector Trade International GmbH & CO KG
Hamburger Str. 17, D-41540 Dormagen
Service-Telefon für technische Fragen: +49 (0) 2131 97 90 20

Grundinformationen zur Metaldetektion

Die meisten Metaldetektoren können zwischen verschiedenen Metallen wie Eisen, Aluminium, Silber und Gold unterscheiden. Mittlerweile haben nahezu alle auf dem Markt befindlichen Metaldetektoren diesen „Diskriminator“.

Zwischen Eisen und Edelmetallen, wie Gold und Silber zu unterscheiden, ist relativ einfach. Allerdings kommen die Edelmetalle kaum in reinere Form vor, da sie zu weich für den täglichen Gebrauch sind. Sie werden mit härteren Metallen gemischt. Deshalb ist es für einen Metaldetektor nicht immer ganz leicht, sicher zu bestimmen, um welches Metall es sich handelt.

Zudem ist es ein Mess-Problem, dass Edelmetalle ähnliche Leitwerte haben.

Gold – Aluminium / Silber – Kupfer

haben ähnliche Leitwerte. Ein Metaldetektor kann aus diesen Gründen nur ungefähr bestimmen, um welche Metallart es sich handelt. Reine Metalle sind klarer bestimmbar.

Suchleistung:

Die Suchleistung eines Metaldetektors hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Größe des Objekts
- Beschaffenheit des Bodens
- Art und Größe der Sonde
- Elektronik des Gerätes

Ist der Boden stark mineralisiert, kann die Suchleistung durchaus auf die Hälfte zurückgehen. Auch können mineralisierte Steine als Edelmetalle geortet werden. Suchtiefen werden deshalb immer nur im Medium Luft angegeben. Unsere Internetseiten zeigen auf der Seite „Technisches Garrett“ eine Tabelle mit Suchleistungsangaben für verschiedene Gerätetypen. Grundsätzlich gilt, dass die Suchtiefe von der Größe des Metallobjektes abhängig ist. Eine einzelne Münze kann bis zu Tiefen von 40 bis 50 cm gefunden werden. Die maximalen Suchtiefen für große Objekte ist ca. 2 bis 2,5 Metern. Mit Tiefenortungs sonden ist für große Metallobjekte eine Tiefe von 4 bis 5 Metern erreichbar.

Suchsysteme:

Non-Motion Modus (ohne Bewegung)

Ein leiser, einstellbarer Grundton soll ständig gerade hörbar sein.

Der Ton schwillt an, je näher sich die Sonde einem Metallobjekt nähert.

Der Fundort ist so akustisch erkennbar. Hält man die Sonde ruhig über dem

Fundort, so bleibt der Ton konstant laut. Ohne Bewegung ist keine Metallunterscheidung möglich.

Motion Modus (mit Bewegung) oder auch Disk-Modus (Diskriminierung)

Die Sonde muss bewegt werden. Bei der Suche wird die Sonde mit einer gleichförmigen Bewegung hin und her geschwenkt. Wird die Sonde nicht über dem Metallobjekt geschwenkt, so gibt der Metaldetektor keinen Ton ab. Mit Bewegung ist Metallunterscheidung möglich. Damit wird es möglich, die Metallart anzuzeigen und unerwünschte Metalle auszublenden. So können auch mit Eisenschrott durchsetzte Flächen gezielt nach wertvolleren Metallen durchsucht werden. Unerwünschte Metalle werden ausgefiltert oder diskriminiert.



Detector Trade International GmbH & Co KG

	www.detector-trade.de
	info@detector-trade.de
	+49 (0) 2133 97 90 20
	Hamburger Str. 17 41540 Dormagen Germany
	www.facebook.com/dtigmbh
	www.twitter.com/detectortradein
	www.youtube.de/user/detectortradeintern

